

Objektorientierte Programmierung (ALPII)

Python (Teil 3)



SoSe 2020

Prof. Dr. Margarita Esponda



Bit-Operatoren

Operator		Beschreibung
~	unär	bitweise Inversion (Negation)
<<	binär	nach Links schieben
>>	binär	nach Rechts schieben
&	binär	bitweise UND
I	binär	bitweise ODER
^	binär	bitweise Exklusives Oder

OOP: Margarita Esponda-Argüero



Bit-Operatoren

Beispiele:

Ausdruck			Wert
~5	~0000101	11111010	-6
5<<3	00000101<<3	00101000	40
5>>3	00000101>>3	0000000	0
-10>>2	11110110>>2	11111101	-3
3&10	00000011&00001010	0000010	2
3 10	00000011 00001010	00001011	11
3^10	00000011^00001010	00001001	9



Letzte Vorlesung

Imperatives Programmieren

Grundlegende Operation: die Zuweisung

- Speicherinhalte werden verändert und damit der Zustand der gesamten Maschine.

Kontrollfluss-Anweisungen

- bedingte Sprünge:

if-then-else-Anweisung und Loop-Anweisungen (for- und while-Schleifen).

- unbedingte Sprünge:

GOTO-, break-, continue-, return-Anweisung usw.



while-Anweisung

while Ausdruck:

Anweisungen

Letzte Vorlesung

```
# Berechnet alle Quadratzahlen bis n

n = int(input( "n = " ))

zaehler = 0
while zaehler<=n:
    print (zaehler*zaehler)
    zaehler = zaehler + 1</pre>
```



for- vs. while-Schleifen

```
summe = 0
                                                          summe = 0
for i in range(1, 100):
                                                          i = 1
      summe += i \# summe = summe + i
                                                          while i<100:
print( summe )
                                                               summe += i # summe = summe + i
                                                               i += 1 # i = i + 1
                                                          print( summe )
 n = int(input('n= '))
 y = n + 1
 while (not isPrime(y)):
      y = y + 1
 print('next prime > ', n, 'is: ', y)
```

OOP: Margarita Esponda, 3. Vorlesung



while-Schleifen

Glücksspieler

```
import random

bargeld = int(input("bargeld = "))

while bargeld > 0:
    if random.randint(0,1):
        bargeld -= 1
    else:
        bargeld += 1

print("You are a great loser!")
```



while-Schleifen

```
import random
bargeld = int(input("bargeld = "))
while bargeld > 0:
   print(bargeld, end=': ')
   counter = bargeld
   while counter>0:
        print('$', end=")
        counter -= 1
   if random.randint(0,1):
        bargeld -= 1
   else:
        bargeld += 1
   print()
print("You are a great loser!")
```

```
>>>
bargeld = 5
1:$
1:$
>>>
```



Imperatives Programmieren

Grundlegende Operation: die Zuweisung

- Speicherinhalte werden verändert und damit der Zustand der gesamten Maschine.

Kontrollfluss-Anweisungen

- bedingte Sprünge:

if-then-else-Anweisung und **Loop**-Anweisungen (**for**- und **while**-Schleifen).

- unbedingte Sprünge:

Goto-, break-, continue-, return-Anweisung usw.





break-Anweisung

Die break-Anweisung wird verwendet, um die Ausführung einer Schleife vorzeitig zu beenden.

```
while True:
    s = input( 'text: ' )
    if s == 'end':
        break
    print ('the length of the is = ', len(s))

print ('Tchüss.')
```



Python Programm

```
n = int(input( 'Integer number: ' ))
result = 0
while result**3 < abs(n):</pre>
     result = result+1
if result**3 != abs(n):
     print(n,'is not a perfect cube ')
else:
     if n<0:
          result = -result
     print ('The cube root is', result)
```

OOP: Margarita Esponda, 3. Vorlesung



Python Programm

```
n = int(input( 'Integer number: ' ))
result = 0
while result**3 < abs(n):
     result = result+1
if result**3 != abs(n):
     print(n,'is not a perfect cube ')
else:
     if n<0:
         result = -result
     print ('The cube root is', result)
```

```
n = int(input( 'Integer number: ' ))
for result in range(0, abs(n)+1):
    if result**3 == abs(n):
         break
if result**3 != abs(n):
    print(n,'is not a perfect cube')
else:
    if n<0:
         result = -result
     print ('The cube root is', result)
```



continue-Anweisung

Die **continue**-Anweisung wird verwendet, um die restlichen Anweisungen der aktuellen Schleife zu überspringen und direkt mit dem nächsten Schleifen-Durchlauf fortzufahren.

```
while True:
    s = input('Text: ')
    if s == 'no print':
        continue
    print ('length of the text', len(s))
```



Python unterstützt vier sequentielle höhere Datentypen

Listen (dynamic arrays)

Tuples (immutable lists)

Dictionaries (hash tables)



Dictionaries

Dictionaries sind eine Sammlung von Schlüssel- und Wertpaaren.

Ein Dictionary ist also eine Liste aus Schlüsseln (*keys*), denen jeweils ein Wert (*value*) zugewiesen ist.

```
Beispiele:
```

```
{ 1:'Goethe', 2:'Schiller', 3:5.67 }
```

atomic_num = {'None': 0, 'H': 1, 'He': 2}



Dictionaries

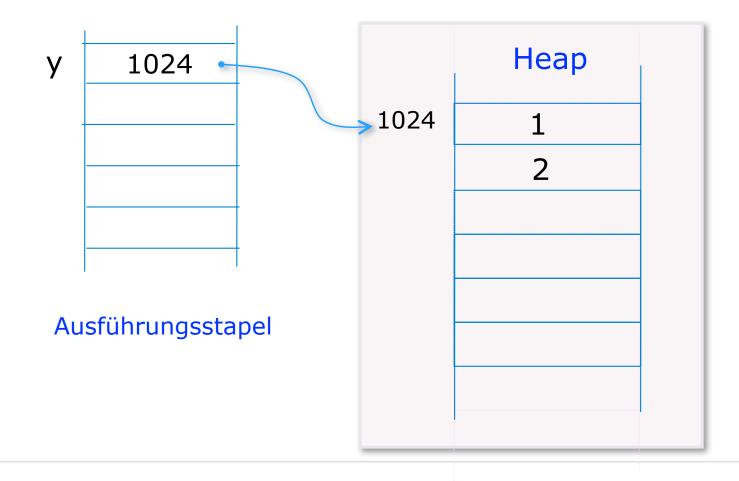
```
>>> synonyms = {}
Beispiele:
            >>> synonyms['pretty'] = 'beautiful'
            >>> synonyms['shy'] = 'timid'
            >>> synonyms['easy'] = 'facile'
            >>> synonyms
            {'shy': 'timid', 'easy': 'facile', 'pretty': 'beautiful'}
            >>> synonyms['easy']
            'facile'
            >>> 'pretty' in synonyms
            >>> True
```



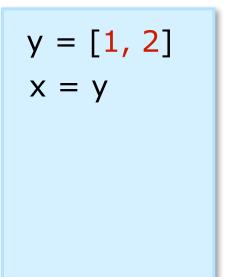
Dictionaries

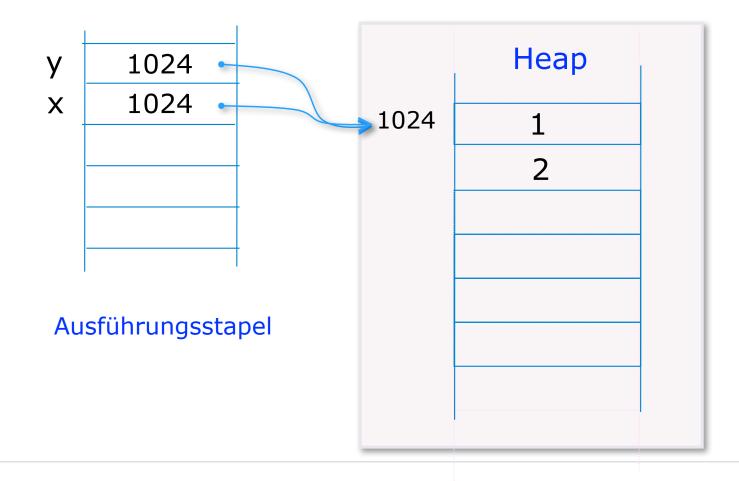
- Beliebige Datentypen können kombiniert werden.
- Sehr effizient implementiert mit Hilfe von Hashtabellen.



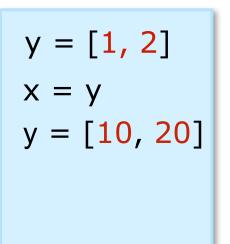


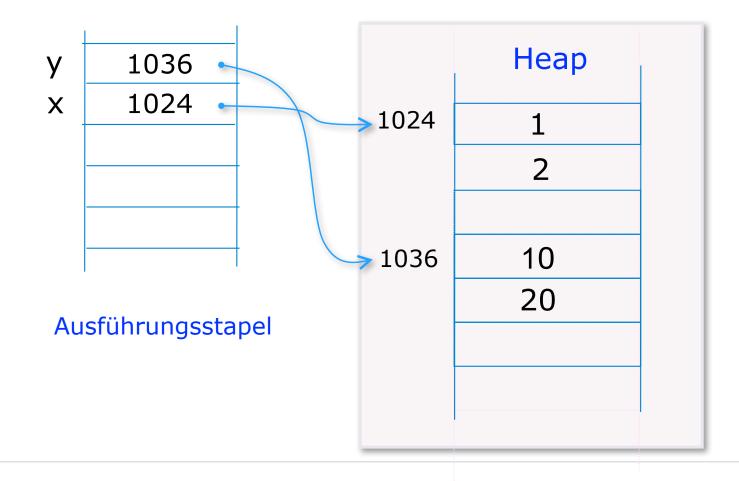




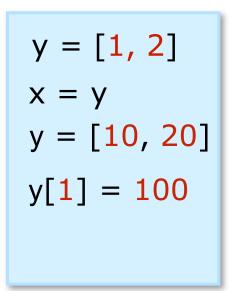


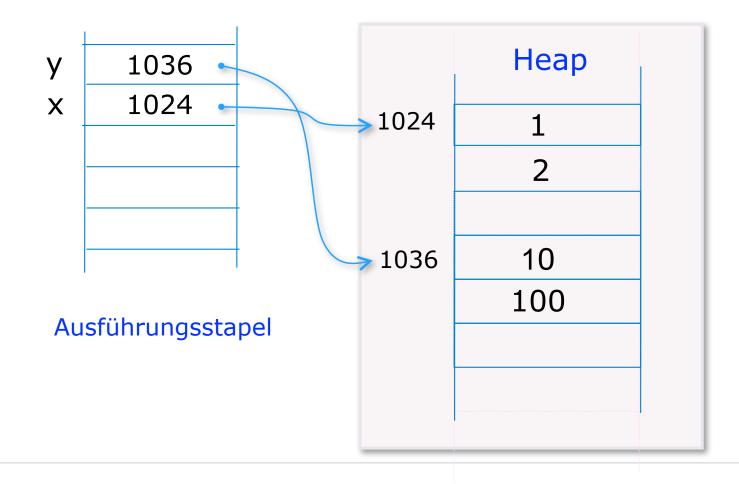




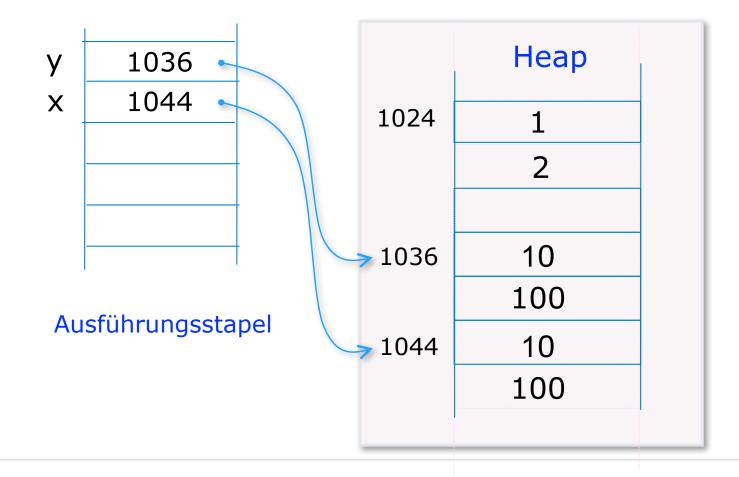




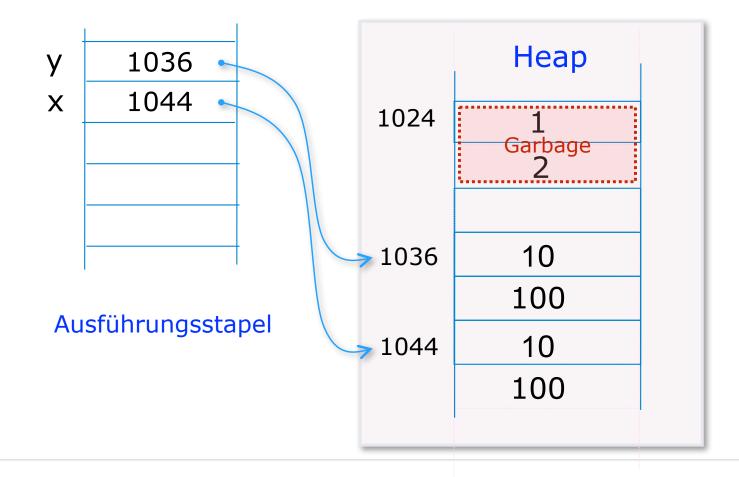














Grundlegende Elemente von imperativen Programmen

- Definitionen von Datentypen
- Deklarationen von Variablen unter Verwendung vordefinierter Datentypen
- Zuweisungen
- Ausdrücke
- Anweisungen für den Kontrollfluss innerhalb des Programms
- Definition von Prozeduren, Subroutinen und Funktionen
- Gültigkeitsbereich von Variablen (locality of reference)
- Parameter-Übergabe



Funktionen sind das wichtigste Konzept in der Welt der höheren Programmiersprachen.



Funktionen sind ein grundlegendes Hilfsmittel, um Probleme in kleinere Teilaufgaben zerlegen zu können.

Sie ermöglichen damit eine bessere Strukturierung eines Programms sowie die Wiederverwertbarkeit des Programmcodes.

Gut strukturierte Programme bestehen typischerweise aus vielen kleinen, nicht aus wenigen großen Funktionen.



Funktionen in Python

Funktionsbeispiel:

```
def teiler ( a , b ):
    return (a % b)==0
```

Funktionsaufruf:

```
>>> print ( teiler ( 7 , 3 ) )
>>> False
>>>
```



Funktionen in Python

Eine Funktionsdefinition startet mit dem

def-Schlüsselwort

Funktionsname

Argumente

$$\pi = 4\sum_{n=0}^{\infty} \frac{(-1)^n}{2n+1}$$

Das Einrücken entscheidet, was zur Funktion gehört bzw. wann die Funktionsdefinition zu Ende ist.

Die return-Anweisung gibt das Ergebnis der Funktion zurück



Python-Funktionen

etwas genauer:

```
def Funktionsname ( Arg<sub>1</sub>, Arg<sub>2</sub>, ... ) :
        Anweisung<sub>1</sub>
        Anweisung<sub>2</sub>
        ...
        Anweisung<sub>n</sub>
```

Eine Anweisung der Form:

return Ergebniswert

befindet sich an beliebiger Stelle und beliebig oft in dem Funktionsrumpf; sie beendet die Ausführung der Funktion mit der Rückgabe eines Ergebniswertes.



Formale und aktuelle Parameter

Die formalen Parameter einer Funktionsdefinition sind Platzhalter.

Beim Aufruf der Funktion werden die formalen Parameter durch reale Variablen ersetzt, die den gleichen Typ wie die formalen Parameter haben müssen.



Funktionen in Python

```
def quadrat( zahl ):
                          return zahl*zahl
   Funktionen
                     def teiler( a, b ):
                          return a%b == 0
                                               keine saubere Funktion
                     def test_funktionen():
Anwendung
                         a = int( input('a='))
innerhalb eines
                         b = int(input('b='))
Ausdrucks
                         print( teiler(quadrat(a), quadrat(b)) )
                     test_funktionen()
```



Funktionen verdienen ihre Namen, wenn:

- diese keine Seiteneffekte beinhalten
- die Eingabe nur durch die Argumente erfolgt
- die Ausgabe nur mit Hilfe von return-Anweisungen stattfindet
- und zwischendurch keinerlei Ein-/Ausgabe verwendet wird.



Funktionen sollen möglichst nur lokale Variablen benutzen.

Gut definierte Funktionen können innerhalb von Ausdrücken angewendet werden.

Sonst sollen sie Subroutinen, Prozeduren oder Methoden heißen.



Der Funktionsbegriff wird innerhalb vieler Programmiersprachen sehr **unpräzise** verwendet.

In C, Python und vielen Programmiersprachen spricht man von Funktionen, obwohl sie oft keine Funktionen im mathematischen Sinn sind.

In einigen Programmiersprachen unterscheidet man zwischen Funktionen und Prozeduren (*Subroutines*) wie z.B. VB (VBA)

In Python muss weder der Datentyp des Rückgabewertes noch der Datentyp der Argumente deklariert werden.



Geltungsbereich und Lebenszeit von Variablen

- Der Geltungsbereich einer Variablen ist der Bereich innerhalb des Programms, in dem diese sichtbar ist.
- Lebenszeit ist die Zeit, die eine Variable im Speicher existiert.

Ein **Modul** ist eine Datei, die Python-Definitionen und -Anweisungen beinhaltet.

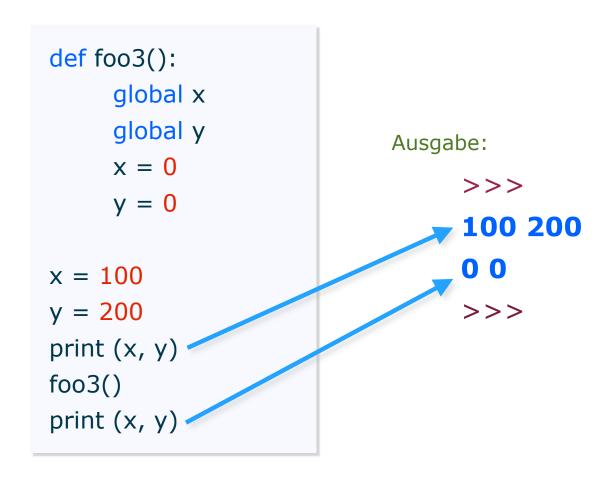


Geltungsbereich von Variablen in Python

```
def foo(x, y):
     print(x, y)
def foo2(a, b):
     print(a, b, x, y)
x = 100
                         Ausgabe:
y = 200
                              >>> 1 2
foo(1, 2)
                              >>> 1 2 100 200
foo2(1, 2)
```



Geltungsbereich von Variablen in Python global-Spezifizierer





global-Spezifizierer

Beispiel:

```
def func(x, y):
  global g
                   Mit dem global-Spezifizierer werden
  q = 3
                   Bezeichner dem globalen Namensraum
  V = 6
                   zugeordnet.
  x, y = y, x
                            guter Programmierstil?
  print(g, v, x, y)
                            sinnvolle Anwendung?
g, v, x, y = 10, 20, 30, 40
                          Ausgabe: >>>
func(0, 1)-----> 3 6 1 0
print(g, v, x, y) _____
                   func(x, y) -----> 3 6 40 30
print(g, v, x, y) ----> 3 20 30 40
```



Funktionsargumente können sehr flexibel angegeben werden.

```
""" Argumente von Funktionen """
def fun(a=1, b=3, c=7):
       print ('a=', a, 'b=', b, 'c=', c)
fun(30, 70)
fun(20, c=100)
fun(c=50, a=100)
fun(20)
fun(c=30)
fun()
```

Ausgabe:

```
>>>

a= 30 b= 70 c= 7

a= 20 b= 3 c= 100

a= 100 b= 3 c= 50

a= 20 b= 3 c= 7

a= 1 b= 3 c= 30

a= 1 b= 3 c= 7
```

Die Reihenfolge der Argumente kann verändert werden. Nur die Argumente, die benötigt werden, können angegeben werden.



Geltungsbereich und Variablen in Python

Beispiel:

```
x = 100
z = 7
def fun( a=1, b=3, c=7 ):
     x = 6
      print('a=', a, 'b=', b, 'c=', c)
      while ( x>3 ):
           y = 4
           print( y, x )
           print( z )
           x = x - 1
      print (y, x)
print( x )
fun()
print( y )
```

Modul Variablen

Lokale Variablen innerhalb der Funktionsdefinition



Geltungsbereich von Variablen in Python

```
Beispiel:
           x = 100
            7 = 7
            def fun( a=1, b=3, c=7 ):
                 x = 6
                  print('a=', a, 'b=', b, 'c=', c)
                  while ( x>3 ):
                       y = 4
                       print( y, x )
                       print( z )
                       x = x - 1
                  print (y, x)
            print( x )
            fun()
            print( y ) # Laufzeitfehler
```

Ausgabe:

```
>>>
100
a=1 b=3 c=7
46
7
4 5
7
44
43
Traceback (most recent call last):
 File "example.py", line 16, in
<module> print(y)
NameError: name 'y' is not
defined
```



Gültigkeitsbereich von Variablen in Python

Lokaler

Variablennamen sind innerhalb einer Methode oder Funktion definiert.

Modul-Variablen

Die Variablen sind innerhalb eines Moduls (Skriptdatei).

Eingebauter Geltungsbereich

Innerhalb der Python-Interpreter vordefinierte Namen, die immer gültig sind.